



## Anwendungsgebiet:

Mineralische Hochleistungslebe- und Armierungspachtel im Hochleistungs-Wärmedämm-Verbundsystemen **weber.therm plus ultra**.

## Produktbeschreibung:

**weber.therm plus ultra** ist ein nach DIN EN 998-1 werkmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel.

## Zusammensetzung:

Zement, klassierte Marmorkörnungen, Zusätze für eine bessere Verarbeitbarkeit und Haftung am Putzgrund, Fasern und Hydrophobierungsmittel.

## Produkteigenschaften:

Der **weber.therm plus ultra** ist ein Klebe- und Armierungspachtel für Hochleistungsdämmstoffe wie **weber.therm o22 plus ultra**. **weber.therm plus ultra** zeichnet sich durch hohe Klebekraft, optimale Spannungsverteilung und ausgezeichnete Verarbeitungseigenschaften aus. Er ist hervorragend maschinengängig und auch als Siloware erhältlich. In Verbindung mit **weber.therm Textilglasgittergewebe** wird eine leistungsfähige Armierungsschicht für die **weber.therm Wärmedämm-Verbundsysteme** erreicht. **weber.therm plus ultra** Klebe- und Armierungspachtel kann auch zum Überziehen von tragfähigen Putzen eingesetzt werden.

Wasseraufnahme w [kg/m <sup>3</sup> ·h]:	< 0,5
Diffusionswiderstand μ:	10 - 20
Haftzugfestigkeit Untergrund [N/mm <sup>2</sup> ]:	> 0,3
Rohdichte [kg/m <sup>3</sup> ]:	ca. 1500

## Qualitätsüberwachung:

**weber.therm plus ultra** unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung.

## Besondere Hinweise:

- Der Klebespachtel dürfen keine Zusätze beigemischt werden.
- Während der Verarbeitung und Austrocknung der Klebespachtel darf die Temperatur der Luft, des verwendeten Materials und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.
- Die frisch aufgetragene Klebespachtel ist vor zu schnellem Feuchtigkeitsentzug zu schützen, um eine optimale Erhärtung sicherzustellen.
- Für die Ausführung beachten Sie bitte die Verarbeitungsnorm für Wärmedämm-Verbundsysteme ÖNORM B6410.
- Durch die Art des Untergrundes und des Auftrags kann der Verbrauch variieren. Die exakten Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.

## Untergrundvorbereitung:

- Der Untergrund muss bewegungsfrei, schwindungsfrei, tragfähig, trocken und eben sein. Schmutz, Staub und lose Teile müssen vom Untergrund entfernt, Betonflächen von Trennmitteln befreit und evtl. dampfgestrahlt werden.
- Die Ebenheit des Untergrundes muss den Anforderungen der ÖNORM DIN 18 202 „Toleranzen im Hochbau“ entsprechen.
- Der Auftragnehmer sollte insbesondere dann Bedenken anmelden, wenn
  - starke Verunreinigungen, Ausblühungen, zu glatte Flächen usw. vorliegen,
  - größere Unebenheiten als nach ÖNORM DIN 18 202 zulässig vorhanden sind,
  - eine zu hohe Baufeuchtigkeit, z.B. als Folge von feuchtigkeitspendenden Ausbauarbeiten vorliegt.
- Horizontale Abdeckungen wie Fensterbänke, Dachabschlüsse, Brüstungsabdeckungen usw. müssen vor Arbeitsbeginn vorhanden sein.
- Bewegungsfugen des Baukörpers müssen im gesamten Aufbau des **weber.therm Wärmedämm-Verbundsystem** übernommen werden. Unabhängig hiervon sind alle ca. 30 Meter vertikale Bewegungsfugen anzuordnen. Die Art der Fugenausbildung ist gesondert nach den örtlichen Erfordernissen deckungsgleich vorzusehen.



## Klebe- und Armierungsspachtel für das weber.therm plus ultra Wärmedämm-Verbundsystem

### Verarbeitung:

**weber.therm plus ultra** wird unter Zugabe von ca. 6,5 Liter sauberem Wasser mit einem Rührquirl so lange durchmischt, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Die Klebespachtel kann auch mit allen üblichen Putzmaschinen verarbeitet werden. Für das Aufbringen der Klebespachtel auf die Dämmplatten kann eine spezielle Klebepistole z.B. PFT oder Putzmeister eingesetzt werden.

### Kleben

Verkleben der Dämmplatten mit Randwulst-Punkt-Methode. Am Rand der Platte wird umlaufend ein ca. 5 cm breiter Streifen und in der Mitte der Platte mind. drei ca. 15 cm große Punkte aufgetragen. Die Menge des aufgetragenen Klebers ist so zu wählen, dass unter Berücksichtigung der Untergrundtoleranz und der Schichtdicke des Klebers die erforderliche Kontaktfläche (mind. 40 %) erreicht wird.



### Armieren

**weber.therm plus ultra** wird in einer Schichtdicke von mind. 5 mm aufgezogen. **weber.therm Textilglasgittergewebe grob** in die noch weiche Klebespachtel vollflächig, faltenfrei, im äußeren Drittel einbetten.



Diagonalarmierungen sind an den Ecken von Fenster und Türöffnungen anzubringen. **weber.therm Textilglasgittergewebe grob** ist mit mind. 10 cm Überlappung zu verlegen. Dies gilt auch bei Verwendung von Anschlussprofilen. Bei Kanten und Ecken ist das Textilglasgittergewebe 20 cm herumzuführen.



### Oberputz

Nach vollkommener Austrocknung der Armierungsschicht wird mit dem gut aufgeführten, eingefärbten **weber.prim Putzgrund** einmal satt grundiert. Nach ca. 24stündiger Trocknung **weber.pas Silikonharzputz** aufbringen. Für dickschichtige Oberputze (z.B. Edelkratzputz) ist die Armierungsschicht leicht aufzukämmen, wobei darauf zu achten ist, dass das Textilglasgitter nicht frei liegt.



- Mineralische Hochleistungsklebe- und Armierungsspachtel für das **weber.therm plus ultra** Wärmedämm-Verbundsystem
- Systemgeprüft

- ▶ Optimale Spannungsverteilung
- ▶ Stabile Armierungsschicht
- ▶ Speziell für Hochleistungsdämmstoffe

- Verbrauch:
 

Kleben:	ca. 5,0 - 5,5 kg/m <sup>2</sup>
Armieren:	ca. 5,5 - 6,0 kg/m <sup>2</sup>
- Wasserbedarf: ca. 6,5 - 7,0 l/25 kg Sack
- Verpackungseinheiten:
  - Papiersack zu 25 kg
  - Paletten zu 40 Säcken
  - Silo
- Lagerung: Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung (auf Paletten oder Holzrost) ist das Material bis zu 6 Monaten lagerfähig.

